

Radebeul, 13.02.2014

Beschluss PA 01/2014

144. Sitzung des Planungsausschusses am 13.02.2014, TOP 3
(öffentlich)

Beschlussgegenstand: Mitarbeit des Regionalen Planungsverbandes als stimmberechtigtes Mitglied in den Koordinierungskreisen für die Integrierte Ländliche Entwicklung

Beschlusstext: Der Planungsausschuss beschließt, dass der Regionale Planungsverband zukünftig mit einem Vertreter auch als stimmberechtigtes Mitglied in den Koordinierungskreisen der Lokalen Aktionsgruppen (LAG) der ILE-/LEADER-Gebiete mitwirken kann. Die Funktion soll von geeigneten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verbandsgeschäftsstelle wahrgenommen werden.

Begründung:

Prozesse der Regionalentwicklung werden im Ländlichen Raum insbesondere vom Instrument der Integrierten Ländlichen Entwicklung getragen. Mit Ausnahme der Landeshauptstadt Dresden und Teilen des Verdichtungsraumes sowie dem Mittelzentrum Riesa überdecken die diesbezüglichen ILE- und LEADER-Gebiete nahezu flächendeckend die Planungsregion. Der Regionale Planungsverband (RPV) begleitet deren Aktivitäten u. a. durch Mitwirkung in den Koordinierungskreisen der LAG. Derzeit ist der RPV in den Koordinierungskreisen folgender ILE-/LEADER-Gebiete vertreten:

- LEADER-Gebiet Elbe-Röder-Dreieck
- ILE-Gebiet Dresdner Heidebogen
- ILE-Gebiet Sächsische Schweiz
- ILE-Gebiet Silbernes Erzgebirge.

In der bisherigen Praxis waren Mitarbeiter der Verbandsgeschäftsstelle in den Koordinierungskreisen lediglich als beratendes Mitglied bzw. als ständiger Gast tätig.

In Vorbereitung der neuen Förderperiode 2014-2020 finden in den einzelnen LAG Überlegungen statt, die Koordinierungskreise neu aufzustellen und dabei auch die Zusammensetzung und Gewichtung der verschiedenen Belange innerhalb der Koordinierungskreise neu zu überdenken.

Dem Beschluss liegt eine konkrete Anfrage seitens des ILE-Regionalmanagements der LAG des ILE-Gebietes „Silbernes Erzgebirge“ zugrunde (s. Anlage). Anliegen dieser Anfrage ist es, den RPV zukünftig für eine Mitarbeit als stimmberechtigtes Mitglied zu gewinnen. Es liegt im Interesse der LAG, dass der RPV zukünftig noch mehr Profil im Koordinierungskreis zeigt und auch entsprechende Verantwortung übernimmt. Der Koordinierungskreis trifft nicht nur Entscheidungen für die Erarbeitung und Umsetzung von Projekten, sondern setzt hierzu auch die notwendigen Prioritäten und entscheidet über die Gesamtstrategie des Gebietes.

Die Anfrage ist auch Ausdruck eines gewachsenen Vertrauensverhältnisses zwischen ILE-Gebiet und RPV. Das Regionalmanagement des ILE-Gebietes „Silbernes Erzgebirge“ ist Projektpartner im MORO KLIMAFit und brachte sich aktiv in das MORO Aktionsprogramm regionale Daseinsvorsorge ein. Außerdem vertritt es als beratendes Mitglied der Versammlung des RPV die Interessen der Integrierten Ländlichen Entwicklung in der Planungsregion.

Die Anfrage wurde gleichzeitig auch an den benachbarten Planungsverband Region Chemnitz gerichtet, der bereit ist, als stellvertretendes Mitglied im Koordinierungskreis mitzuwirken. Der Nachbarverband hat bereits gute Erfahrungen mit einer „Voll“-Mitgliedschaft in den Koordinierungskreisen anderer ILE-/LEADER-Gebiete seiner Planungsregion gesammelt.

Die konkrete Anfrage ist Anlass, eine diesbezügliche Grundsatzentscheidung im Regionalen Planungsverband herbeizuführen, um in der Folge ggf. auch auf Anfragen anderer ILE-/LEADER-Gebiete ohne erneute Befassung des Planungsausschusses entsprechend reagieren zu können.

Anlage: Schreiben des ILE-Regionalmanagements vom 29.11.2013

Die Beschlussfassung wird bestätigt.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'M. Geisler', written in a cursive style.

M. Geisler
Verbandsvorsitzender

ILE – Regionalmanagement Silbernes Erzgebirge
Halsbrücker Straße 34 / DBI, 09599 Freiberg

Regionaler Planungsverband
Oberes Elbtal / Osterzgebirge
Verbandsgeschäftsstelle
Meißner Straße 151 a
01445 Radebeul

713
ILE – Regionalmanagement
Silbernes Erzgebirge
Halsbrücker Straße 34 / DBI,
09599 Freiberg

Tel.: 03731 692698
Fax: 03731 692742
Mail: ile-se@t-online.de
Web: www.ile-se.de

1430
KLEINE
KLEINE

Ihre Zeichen, Ihre Nachricht vom	Unser Zeichen, unsere Nachricht vom	Telefon, Name	Datum
	Dö./Schl.	03731 692698	29.11.2013

Vorschläge für Koordinierungskreis ILE „Silbernes Erzgebirge“ für die neue Förderperiode ab 2014 bis 2020

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Förderperiode 2008 bis 2013 geht seinem Ende entgegen. Wir bereiten uns auf die neue Förderperiode ab 2014 bis 2020 vor. Fest steht schon jetzt, dass es wieder ein Programm „LEADER“ geben wird. Die Bedingungen werden derzeit mit der EU – Kommission abgestimmt. Der offizielle Aufruf zur Erstellung der neuen regionalen LEADER – Konzepte erfolgt 2014.

Unsere Gebietskulisse für das Gebiet „Silbernes Erzgebirge“ erstreckt sich über den ehemals Weißeritzkreis, den Altkreis Freiberg und die Gemeinde Seiffen. Nähere Informationen können Sie auf unserer Internetseite www.ile-se.de erhalten.

Unser Koordinierungskreis hat seine Aufgaben in dem zurückliegenden Prozess als Entscheidungsgremium der LAG gut gemeistert. Nun gilt es, für die neue Förderperiode wieder ausgewählte Mitglieder für den neuen Koordinierungskreis auszuwählen. Aus diesem Grunde schreiben wir Sie an. Wir bitten Sie, uns Vorschläge zu unterbreiten, wer bei uns aktiv im Koordinierungskreis mitarbeiten könnte. Wir benötigen aus den verschiedensten Bereichen aktive Mitstreiter, die Verantwortung für die Region übernehmen und mit ihren Entscheidungen Prioritäten setzen.

Speziell betrifft es für Sie den **Bereich Regionaler Planungsverband**. Es werden voraussichtlich ein Mitglied und ein Stellvertreter gewählt werden.

Weiterhin wurde für Ihren Bereich angeschrieben:

- ✓ Regionaler Planungsverband Region Chemnitz

T 10.01.14

Die Aufgaben des Koordinierungskreises werden in einer Geschäftsordnung festgehalten. Dazu gehören u.a.:



- Der KK ist ein Entscheidungsgremium im LEADER-Prozess der LAG (Lokale Aktionsgruppe).
- Der KK trifft die Entscheidungen für die Erarbeitung und Umsetzung der Projekte.
- Der KK erteilt ein regionales Votum in Form einer Zustimmung zu den Projekten.
- Der KK soll mehr Verantwortung für die Region übernehmen und mit seinen Entscheidungen Prioritäten setzen.
- Der KK entscheidet die Strategie der Region.
- Der KK wird durch das Management unterstützt.
- Der KK hat Kontakt mit übergeordneten Stellen und Multiplikatoren in der Region.

Sie haben die Möglichkeit mit zu entscheiden, wer bei uns im Koordinierungskreis mitarbeiten sollte und wir bitten Sie, uns **bis zum 10.01.2014** Ansprechpartner zu nennen, mit denen wir in Verbindung treten können oder Sie nennen uns direkt Personen aus Ihren Reihen, die als KK – Mitglied oder Stellvertreter für den Bereich Regionaler Planungsverband in unserem neuen KK mitarbeiten könnten.

Dieser Bereich wurde für 2014 neu in den Koordinierungskreis aufgenommen. Herr Holzweißig und Herr Grüner waren bereits in unserem KK aktiv tätig, aber ohne Stimmrecht.

Die Zusammenstellung des KK von 2008 bis 2013 senden wir zur Information als Anhang mit.

Mit freundlichen Grüßen

B. Dörfelt

B. Dörfelt

ILE – Management „Silbernes Erzgebirge“

Anlage: Zusammenstellung Koordinierungskreis 2008 – 2013
Vorschläge für den neuen Koordinierungskreis



Regionaler Planungsverband
Oberes Elbtal / Osterzgebirge

Körperschaft des öffentlichen Rechts

Radebeul, 13.02.2014

Beschluss PA 02/2014

144. Sitzung des Planungsausschusses am 13.02.2014, TOP 5
(öffentlich)

**Beschlussgegenstand: MORO Aktionsprogramm regionale Daseinsvorsorge -
Regionalstrategie**

Beschlusstext: Der Planungsausschuss nimmt in seiner Funktion als Lenkungsgremium im MORO Aktionsprogramm regionale Daseinsvorsorge die aus den Ergebnissen des Modellvorhabens abgeleitete Regionalstrategie zur Kenntnis. Die angesprochenen Adressaten sollen die darin enthaltenen strategischen Ziele und Handlungsansätze bei Planungen, Konzepten und Maßnahmen zur Gewährleistung der Daseinsvorsorge berücksichtigen.

Begründung:

Die aus der Arbeit im MORO Aktionsprogramm regionale Daseinsvorsorge erzielten Ergebnisse wurden der Region bereits auf der Abschlussveranstaltung am 12.11.2013 in Pirna präsentiert. Die nun vorgelegte Regionalstrategie Daseinsvorsorge stellt ein wesentliches Produkt des MORO dar. Sie enthält für Schwerpunkte der im MORO näher untersuchten Handlungsfelder

- Perspektiven für ältere Menschen
- Bildung
- Brandschutz und
- Erreichbarkeit/Mobilität

Eckpunkte möglicher Handlungserfordernisse und Lösungsansätze, um unter den Bedingungen des demografischen Wandels auch zukünftig v. a. in den ländlichen Räumen im Zeithorizont bis 2030 die Daseinsvorsorge zu gewährleisten. Für zukünftige Entscheidungen zu Planungen, Konzepten und Maßnahmen auf dem Gebiet der Daseinsvorsorge soll sie für die Landkreise, Kommunen, Verbände und Vereine und nicht zuletzt für den Regionalen Planungsverband selbst als Projektträger des Modellvorhabens Orientierung sein.

Die Regionalstrategie richtet sich aber auch an den Freistaat Sachsen und die entsprechenden Fachressorts zur Schaffung der erforderlichen Rahmenbedingungen und einer entsprechenden Ausrichtung der Förderpolitik.

Für zukünftige Vorhaben der Regionalentwicklung und interkommunalen Kooperation auf dem Gebiet des demografischen Wandels liefert die Regionalstrategie zahlreiche Anregungen. Erste Beispiele dafür sind die beiden Umsetzungsprojekte im Rahmen dieses MORO

- „Koordiniertes Quartiermanagement im ländlichen Raum“ (Landkreis Meißen)
- und „Gemeindeflitzer – nachhaltige und flexible Mobilität im Osterzgebirge“ (Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge).

Aktuell flankiert wird sie für den Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge von der Erstellung eines Demografieleitbildes Wirtschaft und Arbeit, womit für diesen Raum mit der Fachkräfteproblematik ein weiteres wichtiges Handlungsfeld bedient wird.

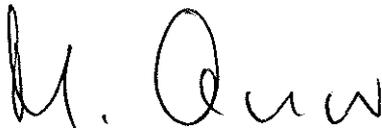
Die Lösungsansätze der Regionalstrategie stellen im Zusammenhang mit dem im Rahmen des Modellvorhabens entstandenen umfangreichen Datenpool für die Region sowohl für die anstehende Fortschreibung der ILE-Konzepte als auch des Regionalplanes eine wertvolle Grundlage dar.

Der Entwurf der Regionalstrategie wurde am 21.01.2014 im Rahmen eines Querschnittsworkshops mit Vertretern der Landkreise, von Kommunen, des Sächsischen Städte- und Gemeindetages, von Ministerien bzw. ihrer nachgeordneten Behörden, der Staatskanzlei sowie mit weiteren im MORO einbezogenen Akteuren diskutiert und abgestimmt.

Es ist vorgesehen, dass die Regionalstrategie nach Annahme durch den PA gedruckt und den betroffenen Akteuren in der Region zur Verfügung gestellt wird.

Anlage: Entwurf Regionalstrategie

Die Beschlussfassung wird bestätigt.



M. Geisler
Verbandsvorsitzender